



Anfragenbeantwortung

39. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 11.09.2018

3.1. Einsatz Heißwasserschaumsystem

Eine Bürgerin des Arbeitskreises „Luckenwalde lebendig gestalten“ fragt zum Einsatz des Heißwasserschaumsystems an:

1. Wie wird verhindert, dass die Tenside in das Grundwasser und die Oberflächengewässer gelangen?
2. Welcher Energieaufwand ist pro Quadratmeter nötig, um die Technik zu betreiben? Wie viel Energie wird dafür pro Jahr verbraucht? Wie hoch sind die Kosten pro Betriebsstunde?

Die Anfragen werden schriftlich beantwortet, so **Frau Herzog-von der Heide**. Ein Jahresverbrauch kann noch nicht angegeben werden, da das System erst seit einem halben Jahr im Einsatz ist.

Antwort der Verwaltung – Bürgermeisterin und Amtsleiter Bauhof:

zu 1.

Es kann nicht verhindert werden, dass Tenside Grundwasser und/oder Oberflächenwasser erreichen. Jedoch ist die Konzentration so gering, dass das eingesetzte Mittel als nicht wassergefährdend gilt.

Auszug aus dem Technikblatt:

Anwendungsgebiete GELISTET IN DER AKTUELLEN BETRIEBSMITTEL-LISTE FIBL FÜR DEN ÖKOLOGISCHEN LANDBAU IN DEUTSCHLAND. AUSSERDEM GELISTET BEI DEMETER DEUTSCHLAND SOWIE DEMETER INTERNATIONAL UND NATURLAND.
HWS 2000 Isolierschaum ist ein Produkt auf Basis von Tensiden zur Herbizid-freien Unkrautbeseitigung. Durch spezielle Schaumerzeuger wird ein stabiler, wärmeisolierender Haftschaum erzeugt, der dafür sorgt, dass das heiße Wasser länger auf die Pflanze einwirkt und diese bis in die Wurzelzone abtötet. Das in dieser Zubereitung enthaltene Tensid erfüllt die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Die Wassergefährdungsklasse der Mischung ist WGK 1. Wenn der Gehalt an Komponenten der WGK 1 geringer als 3 % Massenanteil ist, so ist eine Mischung als nicht wassergefährdend zu betrachten...“

Für Einsätze in Luckenwalde wird 1 l Konzentrat auf 1.000 l Wasser gegeben, so dass die Konzentration mit 0,1 % den höchstzulässigen Grenzwert von 3 % bei weitem nicht erreicht. Die städtischen Mitarbeiter, die die Technik bedienen, wurden in der sachgerechten Handhabung und Lagerung geschult.

zu 2.

Ein Jahresverbrauch kann noch nicht angegeben werden, da das System erst seit einem halben Jahr im Einsatz ist. Auch für die Ermittlung der Kosten pro Betriebsstunde (in Relation zur bearbeiteten Fläche) sollten Jahreswerte vorliegen.

Elisabeth Herzog-von der Heide
Bürgermeisterin

Frank Dunker
Leiter Bauhof

Verteiler: Stadtverordnete, BM,10,11,20,32,61,66,OV,SF